



pfarreiblatt

7/2023 1. bis 31. Juli **Katholische Kirche Rontal**

**Sommerzeit –
Ferienzeit**

Sun, fun and nothing to do?

Sobald es wieder wärmer wird, die Tage länger und schliesslich die Schulferien eingeläutet werden, heisst es für viele: endlich Ferien, endlich höchste Zeit, eine verdiente Ruhepause einzulegen und den Alltag hinter sich zu lassen. Gibt es denn etwas Schöneres, als sich dem süssen Nichtstun, dem «dolce far niente», wie es die Italiener*innen so schön ausdrücken, hinzugeben oder sollten wir diese Zeit nicht besser nutzen?

Dieses Jahr hat die für viele schönste Jahreszeit lange auf sich warten lassen. Die rekordhohe Brenndauer des Zürcher Bööggs am diesjährigen Sechseläuten liess nichts Gutes vermuten. Tatsächlich fiel der Frühling sprichwörtlich ins Wasser. Doch nun ist er da: der Sommer.

Sommer – eine Pause vom Alltag

Es ist die einmalige Zeit des Jahres, in der Mann und Frau meist einen Gang runterschalten können. Selbst bei der Arbeit geht mit schönem Wetter alles einfacher von der Hand. Die Uhren scheinen langsamer zu ticken und es scheint, als würde mit dem heissen Wetter die Erlaubnis erteilt, nach der südländischen Art eine Siesta einzulegen – in einer Zeit, in der Hektik an der Tagesordnung ist und der Druck im Berufsleben, in der Schule und im Alltag manchmal erdrückend ist. Die ganze Schweiz, ja ganz Europa, scheint im Ferienmodus zu sein und den Pausenknopf auf der Fernbedienung gedrückt zu haben.

Gutes für die Seele

Es ist zwar eine kurze Verschnaufpause, ja, aber keineswegs ein sinnloses Nichtstun. Vielmehr rücken nun wieder Dinge in den Fokus, die in der käl-



Fotos: pixabay.com

teren Jahreszeit zu kurz kommen. Während wir im Winter vermehrt im Inneren und im geschützten Warmen verbringen, zieht es nun alle nach draussen: Freunde werden wieder öfter getroffen, Festivals besucht, Grilladen veranstaltet oder Apéros an lauen Sommerabenden zelebriert und Tropennächte genossen. Allen Beispielen ist gemein, dass sie vor allem der Seele guttun. Sie helfen, den oft tiefen Stand der eigenen Batterien wieder aufzuladen. Endlich durchatmen, das Hier und Jetzt ganz bewusst wahrnehmen und den Alltag hinter sich lassen. Die warme Jahreszeit oder sogar ein Tapetenwechsel bewirken dabei Wunder.

Altbekanntes neu entdeckt

Natürlich ist es schön, in den Ferien Neues zu erkunden und den Horizont zu erweitern. Gerade nach der langen Phase der Coronapandemie sind viele hungrig nach neuen Eindrücken ausserhalb des Altbekanntes. Doch

auch vor der eigenen Haustüre gibt es Altes neu zu entdecken. Und auch vermeintlich Selbstverständliches ist Balsam für die Seele. Auch das hat Corona gelehrt. Den warmen Sommerwind geniessen, dem abendlichen Vogelgesang lauschen, die orangeroten Mohntupfer auf den Feldern bestaunen und dabei die Weizenhalme im Wind tanzen sehen.

Wie auch immer Sie diesen Sommer verbringen – ob Sie auf Entdeckungsreise gehen, Ferien am Meer oder einfach mal eine kurze Pause auf Balkonen oder an den nahen Gewässern geniessen: Wir von der katholischen Kirche Rontal wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit und eine energiegelade Auszeit.

*Dunja Kohler-Pfister,
Kommunikationsverantwortliche
des Pastoralraums*

Pastoralraum aktuell



Sommerraushilfe:

Willkommen, Andreas Kozubski

Seit einigen Jahren dürfen wir im Sommer auf die Dienste von Andreas Kozubski zählen. Dieses Jahr wird er von 7. Juli bis 6. August bei uns im Pastoralraum Rontal mitwirken.

Andreas Kozubski ist Priester und stammt aus Polen. Wir danken ihm für seine wertvolle Unterstützung und heissen ihn im Rontal abermals herzlich willkommen.



Ausschau

Gottesdienst zum 1. August



Am Dienstag, 1. August, um 9.30 Uhr feiern wir in der Pfarrkirche Ebikon im Rahmen des Pastoralraums einen Gottesdienst zu unserem Nationalfeiertag.

Wir dürfen eine Handorgel hören, gespielt von José-Luis Verta aus Oberrüti im Freiamt, und Beat Heimgartner an der Orgel.

Wir haben für vieles zu danken und dürfen Gott auch bitten für die Zukunft – nicht nur für unser Land, sondern für alle Völker, für die ganze Welt. Herzliche Einladung!

So 2. Juli 13. Sonntag im Jahreskreis
 10.45 Pfarrkirche Gottesdienst (K)
 Predigt: Hans Schelbert
 Bistumkollekte: Papstopfer/Peterspfennig

Do 6. Juli
 09.00 Pfarrkirche Frauengottesdienst (K)

Sa 8. Juli
 18.30 Pfarrkirche Lagersendefeier
 Bei schönem Wetter auf dem Kirchplatz
 Gestaltung: Felix Bütler-Staubli
 Mitwirkung: Jugendliche Jungwacht und Blauring und Anita Ulmann, Orgel
 Anschliessend Apéro

So 9. Juli 14. Sonntag im Jahreskreis
 10.45 Pfarrkirche Gottesdienst (K)
 Predigt: Andres Lienhard
 Kollekte: Blauring/Jungwacht Buchrain

Di 11. Juli
 18.30 Pfarrkirche Gottesdienst (E)
 Predigt: Joseph Chidi Anumnu

So 16. Juli 15. Sonntag im Jahreskreis
 10.45 Pfarrkirche Gottesdienst (E)
 Predigt: Joseph Chidi Anumnu
 Kollekte: Miva Schweiz

So 23. Juli 16. Sonntag im Jahreskreis
 10.45 Pfarrkirche Gottesdienst (E)
 Predigt: Andreas Kozubski
 Kollekte: Kath. Schulen in Teschen, Polen

So 30. Juli 17. Sonntag im Jahreskreis
 10.45 Pfarrkirche Gottesdienst (E)
 Predigt: Andreas Kozubski
 Kollekte: Kovive



Di 1. August Bundesfeiertag
 09.30 Pfarrkirche Ebikon Gottesdienst (K)
 Predigt: Andres Lienhard
 Mitgestaltung: José-Luis Verta, Handorgel
 Kollekte: Tel 143 – Die Dargebotene Hand

**13. Sonntag im Jahreskreis**

Predigt: Christa Grünenfelder

Kollekte: SOS-Kinderdorf Schweiz

Sa 1. Juli

17.00 Pfarrkirche Gottesdienst (K)

So 2. Juli

09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (K)

Mi 5. Juli

06.30 Pfarrkirche Morgenlob

Do 6. Juli09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (E)
15.00 Höchweid ökum. Gottesdienst**Fr 7. Juli**

15.00 Känzeli Gottesdienst (K)

14. Sonntag im Jahreskreis

Predigt: Andres Lienhard

Kollekte: Swissaid

Sa 8. Juli

17.00 Pfarrkirche Gottesdienst (K)

So 9. Juli

09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (K)

Do 13. Juli09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (E)
15.00 Höchweid Gottesdienst (E)**15. Sonntag im Jahreskreis**

Predigt: Joseph Chidi Anumnu

Kollekte: Comundo - Fachleute im Entwicklungseinsatz

Sa 15. Juli

17.00 Pfarrkirche Gottesdienst (E)

So 16. Juli

09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (E)

Do 20. Juli09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (E)
15.00 Höchweid Gottesdienst (E)**16. Sonntag im Jahreskreis**

Predigt: Andreas Kozubski

Kollekte: Stiftung Brändi

Sa 22. Juli

17.00 Pfarrkirche Gottesdienst (E)

So 23. Juli

09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (E)

Mi 26. Juli19.00 St. Anna-Kapelle Gottesdienst (K)
bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche, s. S. 10**Do 27. Juli**09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (K)
15.00 Höchweid Gottesdienst (E)**Fr 28. Juli**

15.00 Senevita Gottesdienst (K)

17. Sonntag im Jahreskreis

Predigt: Andreas Kozubski

Kollekte: Katholische Schulen in Teschen, Polen

Sa 29. Juli

17.00 Pfarrkirche Gottesdienst (E)

So 30. Juli

09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (E)

**Di 1. August**

09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (K)

Predigt: Andres Lienhard

Mitgestaltung: José-Luis Verta, Handorgel

Kollekte: Tel 143 - Die Dargebotene Hand

13. Sonntag im Jahreskreis

Predigt: Joseph Chidi Anumnu
 Kollekte: Seevogtey, Mütter- und Kinderhaus, Sempach

Sa 1. Juli

18.30 Kirche Dierikon Gottesdienst (E)

So 2. Juli

09.00 Pfarrkirche Gottesdienst (E)

10.45 Michaelskreuz Gottesdienst (E)

Di 4. Juli

08.15 Pfarrkirche Gottesdienst (ökum.),
 Schulschlussfeier,
 BIG 3. und 4. Klassen
 09.00 Morgenrot Gottesdienst (K)

Mi 5. Juli

08.00 Kirche Dierikon Gottesdienst (ökum.),
 Schulschlussfeier,
 BIG 1.-6. Klassen
 19.00 Pfarrheimplatz Fahrzeugsegnung, s. S. 14

Do 6. Juli

08.15 Pfarrkirche Gottesdienst (ökum.),
 Schulschlussfeier,
 BIG 5. und 6. Klassen

Fr 7. Juli

16.00 Unterfeld Gottesdienst (K)

14. Sonntag im Jahreskreis

Sa 8. Juli

18.30 Kirche Dierikon Lager-Gottesdienst (K), S. 13
 Predigt: Dominik Arnold
 Kollekte: Don Bosco - Jugendhilfe Weltweit

So 9. Juli

09.00 Pfarrkirche **kein** Gottesdienst

10.45 Michaelskreuz Gottesdienst (E)

Mi 12. Juli

08.00 Kirche Dierikon Gottesdienst (E)

Fr 14. Juli

16.00 Unterfeld Gottesdienst (E)

15. Sonntag im Jahreskreis

Predigt: Andreas Kozubski
 Kollekte: Katholische Schule in Teschen, Polen

Sa 15. Juli

18.30 Kirche Dierikon **kein** Gottesdienst

So 16. Juli

09.00 Pfarrkirche Gottesdienst (E)

10.45 Michaelskreuz Gottesdienst (E)

Mi 19. Juli

08.00 Kirche Dierikon Gottesdienst (E)

Fr 21. Juli

16.00 Dorf Huus, Root Gottesdienst (E)

16. Sonntag im Jahreskreis

Predigt: Joseph Chidi Anumnu
 Kollekte: Miva Schweiz

Sa 22. Juli

18.30 Kirche Dierikon Gottesdienst (E)

So 23. Juli

09.00 Pfarrkirche **kein** Gottesdienst

10.45 Michaelskreuz Gottesdienst (E)

Mi 26. Juli

08.00 Kirche Dierikon Gottesdienst (E)

Fr 28. Juli

16.00 Unterfeld Gottesdienst (E)

17. Sonntag im Jahreskreis

Predigt: Joseph Chidi Anumnu
 Kollekte: Schweizer Berghilfe

Sa 29. Juli

18.30 Kirche Dierikon **kein** Gottesdienst

So 30. Juli

09.00 Pfarrkirche Gottesdienst (E)

10.45 Michaelskreuz Gottesdienst (E)

Di 1. August **Bundesfeiertag**

09.30 Pfarrkirche **Ebikon** Gottesdienst (K)

Predigt: Andres Lienhard

Mitgestaltung: José-Luis Verta, Handorgel

Kollekte: Tel 143 - Die Dargebotene Hand

Rosenkranzgebete

Pfarrei Buchrain-Perlen

Dienstags 18.00 Pfarrkirche

Pfarrei Ebikon

Freitag, 7. Juli 17.00 Pfarrkirche

Pfarrei Root

Montags 13.30 Pfarrkirche
 Montags 16.00 Altersheim Unterfeld
 Donnerstags 16.00 Pfarrkirche: Gebet für
 Priester/Priesterberufungen
 Samstags 17.30 Kapelle Morgenrot

Seelsorge

Wünschen Sie ein Seelsorgegespräch, die Krankensalbung oder eine Hauskommunion? Wir sind gerne für Sie da:

Buchrain-Perlen:

- Felix Bütler-Staubli, 041 444 30 22
 felix.buetler@kathrontal.ch

Ebikon:

- Regina Osterwalder, 041 444 04 80,
 regina.osterwalder@kathrontal.ch
- Christa Grünenfelder, 041 444 04 87
 christa.gruenenfelder@kathrontal.ch
- Andres Lienhard, 041 444 06 84
 andres.lienhard@kathrontal.ch
- Hans Schelbert, 041 444 04 83
 hans.schelbert@kathrontal.ch

Root:

- Lukas Briellmann, 041 455 00 60
 lukas.briellmann@kathrontal.ch
- Dominik Arnold, 041 455 00 64
 dominik.arnold@kathrontal.ch

Priester im Pastoralraum:

- Joseph Chidi Anumnu, Kaplan,
 joseph.anumnu@kathrontal.ch

Notfallnummer der Seelsorge:

Diese erfahren Sie ausserhalb der Öffnungszeiten der Pfarreisekretariate via Telefonbeantworter.

Wichtige Adressen

Leitung Pastoralraum

Regina Osterwalder,
 Pastoralraumleiterin und Gemeindeleiterin Ebikon
 Lukas Briellmann, Gemeindeleiter Root
 Felix Bütler-Staubli, Gemeindeleiter Buchrain-Perlen

Sekretariat/Kommunikation Pastoralraum

Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon, 041 444 04 88
 sekretariat@kathrontal.ch
 kommunikation@kathrontal.ch

Ökumenische Fachstelle Diakonie Rontal

Dorfstrasse 7, 6030 Ebikon, 041 440 13 04
 diakonie@kirchenrontal.ch
 Beratungsgespräche nach telefonischer Absprache
 Telefonisch erreichbar: Di-Do, jeweils 9.00–11.00 Uhr

Kirchgemeinerverband

Vorstand: 079 317 48 15, patrick.meier@kathrontal.ch
 Sekretariat: 041 440 32 29, geschaeftsstelle@kathrontal.ch

Pfarreiblatt

Buchrain-Perlen: 041 444 30 20,
 pfarreiblatt.buchrain@kathrontal.ch
Ebikon: 041 444 04 80, pfarreiblatt.ebikon@kathrontal.ch
Root: 079 418 99 38, pfarreiblatt.root@kathrontal.ch

Pfarrei St. Agatha Buchrain-Perlen

Sekretariat: Kirchweg 6, 6033 Buchrain, 041 444 30 20
 sekretariat.buchrain@kathrontal.ch
Gemeindeleitung: Felix Bütler-Staubli
Reservationen Kirchenzentrum: Csaba Szabó,
 078 692 68 10, reservationen.buchrain@kathrontal.ch

Pfarrei St. Maria Ebikon

Sekretariat: Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon, 041 444 04 80
 sekretariat.ebikon@kathrontal.ch
Gemeindeleitung: Regina Osterwalder
Reservationen Pfarreiheim/Kirchenzentrum Höfli:
 Hans-Peter Schöpfer, 079 606 95 51,
 reservationen.ebikon@kathrontal.ch

Pfarrei St. Martin Root

Sekretariat: Schulstrasse 7, 6037 Root, 041 455 00 60
 sekretariat.root@kathrontal.ch
Gemeindeleitung: Lukas Briellmann
Reservationen Pfarreiheim: Anita Rohrer, Mo-Fr: 08.00–
 11.00, 079 374 74 16, reservationen.root@kathrontal.ch

Zusätzliche Kontaktmöglichkeiten: www.kathrontal.ch

Pfarrei aktuell

Lagersendefeier

Samstag, 8. Juli

18.30 Uhr, Kirche St. Agatha



Foto: Pfarrei Buchrain-Perlen

Wir feiern mit dem Blauring und der Jungwacht die «Lagersendefeier».

Bei schönem Wetter feiern wir auf dem Kirchplatz.

Mitwirkung: Jugendliche Blauring und Jungwacht und Anita Ulmann, Orgel.

Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

Wir wünschen euch allen ein wunderschönes Lager, Seite an Seite in Sulgen, Thurgau, mit vielen tollen gemeinsamen Erlebnissen und Abenteuern.

Pfarrei Buchrain-Perlen

AltBar Bueri: Willkommen



Foto: zvg

An folgenden Tagen öffnet die AltBar Bueri «ihre Tore»:

Freitag, 28.7., 17.30–22 Uhr

Samstag, 19.8., 17.30–22 Uhr

Freitag, 25.8., 17.30–22 Uhr

Samstag, 2.9., 17.30–22 Uhr

Freitag, 15.9., 17.30–22 Uhr

Freitag, 29.9., 17.30–22 Uhr

Nähere Infos finden Sie auf www.altbarbueri.ch.

Pfarreistatistik 2022

Einen Teil der vielfältigen Aufgaben der Pfarrei ersehen Sie aus den folgenden Angaben (in Klammern Jahr 2021):

Menschen, Sakramente, Kirche

Taufen	21	(8)
Erstkommunionkinder	24	(41)
Firmand*innen (Mai u. Oktober)	37	(25)
Versöhnungsweg/Erstbeichte	36	(31)
Kirchliche Trauungen	0	(0)
Beerdigungen	22	(18)
Kircheneintritte	0	(0)
Kirchenaustritte	56	(54)

Kirchenopferereinnahmen

Bistum	Fr. 6552.00	(Fr. 5157.05)
Kantonal	Fr. 100.00	(Fr. 177.85)

Pfarreikasse

Antoniuskasse	Fr. 4331.95	(Fr. 5681.25)
Kerzenkasse	Fr. 6397.95	(Fr. 7725.70)

Im Namen aller Hilfsbedürftigen danken wir Ihnen ganz herzlich für die grosszügigen Spenden.

Sekretariat: Öffnungszeiten Sommerferien



Foto: Mathias Gut

Während der Ferien vom Montag, 10. Juli, bis Freitag, 18. August, ist das Pfarreisekretariat jeweils vormittags von 9.00 bis 11.00 Uhr geöffnet.

Bei dringenden Seelsorgeanliegen erfahren Sie unter der Pfarramtsnummer 041 444 30 20 die Notfallnummer des Seelsorgeteams.

Aus dem Kirchenrat

Zwei Katechetinnen gehen in Pension

Wir verabschieden zwei langjährige Katechetinnen und danken für ihr grosses Wirken in unserer Kirchgemeinde.



Beni Enz hat seit 2019 ihr Pensum in Root sowie Buchrain erweitert. Die jüngsten Kinder durften ihren Religionsunterricht geniessen. Die Erst- und Zweitklässler profitierten von Benis geduldiger und einfühlsamen Art. Im ökumenischen Unterricht waren alle Kinder willkommen, unabhängig von den religiösen Ausrichtungen. Diese wertvoll gestalteten Unterrichtseinheiten waren für alle Kinder eine Bereicherung und brachten sie auf die Spur des Glaubens. Zusammen mit Regula hat sie viele auserschulische Projekte realisiert und damit die Kinder und deren Eltern bereichert.

Regula Henz hat über 20 Jahre die Erst- und Zweitklässler unterrichtet. Mit grosser Hingabe hat sie den ökumenischen Unterricht gestaltet. Die wunderschönen Sonntagsfiere, welche ebenfalls durch sie und ihr Sonntagsfiir-Team geleitet wurden, waren für die Kleinen jedes Mal eine Berührung der besonderen Art. Dank Regula kamen auch jedes Jahr die Sternsinger*innen mit ihrem Segen ins Dorf. In guter Erinnerung bleiben bestimmt auch vielen Kindern und Eltern die bunten und kreativen Abschlussgottesdienste der Erst- und Zweitklässler, welche sie mit dem Katecheseteam gestaltet hat. Sie hat für unsere Kirche zahlreiche weitere Projekte organisiert und mitgestaltet und hat oft weit über ihren Berufsauftrag den Menschen liebevolle Begegnungen ermöglicht.



Liebe Regula, liebe Beni, wir danken herzlich für euren grossen Einsatz, den ihr über die Jahre für unsere Kirchgemeinde geleistet habt. Eure Arbeit ist von grossem Wert und hat unvergessliche und berührende Momente möglich gemacht.



Wir wünschen euch herzlichst alles Gute für euren nächsten Lebensabschnitt, bleibt gesund und genießt es – und bestimmt werden wir euch nicht aus den Augen verlieren!

*Der Kirchenrat
Doris Kaufmann-Epp*



Fotos: Pfarrei Buchrain-Perlen

Teamreise nach Rom

Zurück aus Rom, vom Pfingstgeist gestärkt ...

Mitarbeitende der Kirchgemeinde verbrachten gemeinsam ein verlängertes Wochenende in Rom. Ein Blick hinter die Kulisse der Schweizergarde und die Pfingstmesse mit Papst Franziskus waren nur einige der Highlights dieser Tage.

Als Team kehren wir motiviert zurück. Der Geist von Pfingsten wurde über diese Tage spürbar.

Hier einige Impressionen:



Fotos: zvg



Pfarrei aktuell

Danke und Segen

Jeweils am ersten Freitag im Monat trifft sich eine Gruppe aus der Pfarrei zum Rosenkranzgebet. Unzählige persönliche Anliegen von Pfarreiangehörigen, aber auch von Kirche und Welt werden im Rosenkranzgebet auf die Fürbitte von Maria, der Mutter Jesu, zu Gott getragen. Welch schöner und bereichernder Dienst, der zum Segen wird.

Über zwanzig Jahre hat Josef Bannwart die Gruppe für die Pfarrei begleitet. Ein grosses Dankeschön an Josef Bannwart für diesen wunderbaren Dienst. Nun gibt er diese Begleitung an Walter Graf weiter, der ebenfalls zur Gruppe gehört. Auch ihm ein herzliches Vergelts Gott für dieses Engagement, das wir sehr schätzen. Es ist mir persönlich immer wieder bewusst, welche Kraft aus dem Gebet geschöpft werden kann und welchen Segen es spendet für viele, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden. Dieser Segen ist immer wieder spürbar.

*Regina Osterwalder,
Gemeindeleiterin*

Sekretariat: Öffnungszeiten Sommerferien

Während der Ferien vom 10. Juli bis 18. August ist das Sekretariat jeweils montags bis freitags von 8.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Ausserhalb dieser Zeiten sind die Seelsorgenden über die Notfallnummer erreichbar. Diese erfahren Sie via Telefonbeantworter der Nummer 041 444 04 80.

Anna und Joachim



Sie sind nicht in unserer Bibel zu finden: Anna und Joachim. Die beiden sind nach einer ausserbiblischen Schrift des 2. Jahrhunderts die Eltern von Maria und somit die Grosseeltern von Jesus. In der zunehmenden Marienverehrung des Mittelalters werden Erzählungen von Anna und Joachim weiterverbreitet. Die Kirche feiert ihren Namenstag am 26. Juli. Der rechte Seitenaltar unserer Pfarrkirche ist der heiligen Anna gewidmet. Und wir haben eine eigene Anna-Kapelle, erbaut 1668. Sie befindet sich neben dem Haus Chäppelimmattstrasse 3.

Zu Ehren von Anna und Joachim feiern wir am Mittwoch, 26. Juli, um 19.30 Uhr einen Gottesdienst, musikalisch begleitet von José-Luis Verta aus Oberrüti im Freiamt an der Handorgel bzw. an der Orgel. Bei trockenem Wetter findet er bei der Anna-Kapelle statt, andernfalls in der Pfarrkirche. Alle sind herzlich willkommen.

Gottesdienst zum 1. August

Am Dienstag, 1. August, um 9.30 Uhr feiern wir in der Pfarrkirche Ebikon im Rahmen des Pastoralraums einen Gottesdienst zu unserem Nationalfeiertag. Nähere Angaben siehe Seite 3. Herzliche Einladung!

«Lange Nacht der Kirchen» – Spot on!



Foto: marabu-fotografik.ch

Im Rahmen der «Langen Nacht der Kirchen» am 2. Juni hat die nächtliche Führung durch unsere Pfarrkirche stattgefunden. 40 Personen haben unser Angebot in Ebikon wahrgenommen. Unser Weg führte vom Vorplatz der Kirche über den Eingangsbereich bis in den Chorraum. Mit dem gebündelten Licht einer Speziallampe konnte ich auf scheinbar Nebensächliches und Details hinweisen. Diese erzählen vom Glauben früherer Zeiten, schenken überraschende Einsichten und regen zu eigenen Überlegungen an. Und immer wieder lassen sie einen auch schmunzeln.

Meine Erläuterungen mit dem Saxophon wunderbar vertieft und weitergeführt hat Arthur Ulrich. Vielen Dank ihm und dem Fotografen Marcel Bucher, der sich einfühlsam ebenfalls auf die besonderen Umstände eingelassen hat.

Eine Idee, nicht nur gemeinsam mit Kindern: Warum nicht mal die eigene Wohnung mit einer Taschenlampe entdecken? Sie werden überrascht sein, was Sie alles «neu» sehen!

Andres Lienhard

Gruppe Soziales/Dritte Welt

Unterstützenswert

Jedes Jahr stellt die Kirchgemeinde Ebikon Fr. 55 000.- für soziale Projekte zur Verfügung. Fr. 5000.- wurden dieses Jahr direkt vom Kirchgemeinderat an das bekannte Luzerner Projekt Wasser für Wasser vergeben. Auf Empfehlung der Gruppe «Soziales/Dritte Welt» werden ausserdem folgende Projekte unterstützt:

Ausland

- **Miva transportiert Hilfe:** Miva ist spezialisiert darauf, Transport- und Kommunikationsmittel in Entwicklungsländern zu finanzieren. Im unterstützten Projekt in Südhaiti geht es darum, einen Laster für den Ausbau der öffentlichen Infrastruktur, die Vermarktung der Ernten und die Förderung des Kleinhandels einer schwer zugänglichen Region anzuschaffen. **Fr. 12500.-**
- **Steyler Missionare:** Steyler Missionare unterstützen Frauen und ihre Kinder in Togo und Benin in schwierigen Situationen dabei, sich eine eigene Existenz aufzubauen, indem sie etwa eine Kleintierzucht beginnen, eine Nähmaschine kaufen oder ein Handwerk erlernen. **Fr. 12500.-**



Foto: zug

- **Afghanistanhilfe:** Seit 1988 realisiert die in der Schweiz ansässige Afghanistanhilfe in Zusammenarbeit mit der Shuhada Organization zahlreiche Hilfsprojekte in Afghanistan in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Armutsbekämpfung und Nothilfe. **Fr. 5000.-**
- **Niños jugando:** Niños jugando ist ein politisch und konfessionell unabhängiger Luzerner Verein, welcher seit 2007 in Lateinamerika sozial und finanziell benachteiligte Kinder und Jugendliche ideell und materiell unterstützt: etwa durch Projekte zur Arbeitsintegration oder im Freizeitbereich. **Fr. 5000.-**

Inland

- **Seevogtey Sempach:** Zentrales Angebot des Vereins Seevogtey ist das Mütterhaus, in dem fünf Wohnungen für Mütter, die in eine Notlage geraten sind, angeboten werden. Zusätzliche Angebote umfassen entlastende Kinderbetreuung sowie die Begleitung von Tagesfamilien. **Fr. 5000.-**
- **Hauszeit mit Herz.ch:** (H)AUSZEIT ist ein einzigartiges Angebot für Mütter und Väter ab 18 Jahren, welche dringend eine Pause benötigen, um sich vor einem Eltern-Burnout zu bewahren. **Fr. 5000.-**
- **Caritas Luzern «Kulturlegi»:** Die KulturLegi ermöglicht Menschen mit geringem Einkommen Zugang zu Kultur, Sport, Bildung und Freizeitveranstaltungen zu ermässigten Preisen. Sie wirkt so der Vereinsamung entgegen, verbessert berufliche Chancen, stärkt Kinder und Familien und fördert die Gesundheit. **Fr. 5000.-**

Gruppen und Vereine

Blauring

Sommerlager vom 9. bis 21. Juli in Ruswil

Road to fame

Einladung zur Verleihung des goldenen Preises auf dem roten Teppich.



Fotos: zug

Wir werden auf dem roten Teppich posen, im Rampenlicht stehen und einen Stern auf dem Walk of Fame besitzen ...



Gemeinsam Zelte aufstellen, am Lagerfeuer singen, die Natur geniessen und in die Rollen deiner Lieblingsstars schlüpfen. Bei uns im Lager werden neue Freundschaften geschlossen und unvergessliche Erinnerungen geschaffen. Verpasse also nicht deine Chance, Teil von unserem Abenteuer zu sein.

Wenn auch du den Weg zur Berühmtheit einschlagen willst, dann melde dich noch für das Sommerlager in Ruswil an: www.blauringebikon.ch.

Das Lager ist für alle Mädchen ab der 1. Klasse offen. Wir freuen uns auf dich und dieses Abenteuer in der Natur.



Jungwacht

Sommerlager vom 9. bis 22. Juli in Schwenden

«Komm und werde ein Indianer»



Foto: zug

Ein spannendes Abenteuer steht bevor: Vom 9. bis 22. Juli findet in Schwenden im Diemtigtal das Jungwachtlager unter dem Motto «Indianer» statt. Kinder und Jugendliche aus Ebikon werden während zwei Wochen zu echten Indianern.

Das Jungwachtlager verspricht ein abwechslungsreiches Programm, welches von engagierten Jungwachtleitern sorgfältig vorbereitet wurde. Auf die abenteuerlustigen Teilnehmer warten spannende Geländespiele, Bastelaktionen und gemütliche Lagerfeuerabende. Dabei lernen sie wertvolle Fähigkeiten wie Zelte aufbauen, Bisons jagen und sich in der Natur zu orientieren.

Neben den spannenden Aktivitäten steht die Gemeinschaft im Mittelpunkt des Jungwachtlagers. Wir als Jungwacht Ebikon sind begeistert von der Möglichkeit, Kinder und Jugendliche in der Natur zusammenzubringen und ihnen wichtige Werte wie Gemeinschaftssinn, Verantwortungsbewusstsein und Teamwork zu vermitteln.

Am Sonntag, 16. Juli laden wir Sie herzlich zum Besuchstag ein. An diesem Tag haben Eltern, Geschwister und Freunde die Möglichkeit, die erstaunlichen Fortschritte und Erlebnisse von ihren Jungwächtlern mitzuerleben.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam als Indianer durch die Wälder zu streifen, uns neuen Herausforderungen zu stellen und unvergessliche Erinnerungen zu schaffen.

Tapfer und treu – Jungwacht Ebikon

Weitere Informationen finden Sie immer aktuell unter www.jungwacht.com oder hier über den QR-Code.



Rezept – nicht nur für die Sommerferien



Palm Beach, Australien.

Foto: Lukas Briellmann

*Man sollte wenigstens
einmal am Tag
ein kleines Lied hören,
ein gutes Gedicht lesen,
ein schönes Bild betrachten
und wenn möglich
ein paar vernünftige Worte sagen.*

Diesen Vorsatz hat niemand geringerer als Johann Wolfgang von Goethe geschrieben. Und welche Zeit eignet sich besser dafür als die Ferienzeit: Musik hören, ein gutes Buch lesen, ein Bild oder die Landschaft betrachten und einfach sein, in der Gegenwart leben. Vielleicht reduzieren wir sogar unsere Worte und lauschen mehr auf die Töne des Lebens in unserer Umgebung und in unserem Innern. Die Sommerferien bieten sich förmlich dazu an, ob wir nun verreisen oder daheimbleiben.

Wir wünschen Ihnen allen eine ganz schöne und stärkende Sommerzeit.

Ihr Pfarreiteam Root

Spiel und Spass im Schwarzwald vom 9. bis zum 19. Juli

Pfarreilager: Der Countdown läuft

Am 9. Juli ist es endlich so weit: 30 Kinder und Jugendliche machen sich gemeinsam mit den vier Leitungspersonen auf den Weg Richtung Norden. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit in Herrischried im Schwarzwald mit viel Spiel und Spass. Ein Highlight werden die drei Tage mit den Erlebnispädagogen sein. Auf Social Media werden Sie einen kleinen Einblick in das süddeutsche Lagerleben erhalten.

Dominik Arnold, Pfarreiseelsorger i. A.

Reduzierte Gottesdienste in den Sommerferien

Im Sommer 2022 starteten wir den Versuch, die Gottesdienste während der Sommerferienzeit zu reduzieren. Dabei fanden die Feiern in Dierikon und Root an den Wochenenden alternierend statt. Diese Praxis hat sich bewährt.

Deshalb gibt es auch während der Sommerferien 2023 ein reduziertes Gottesdienstangebot:

Sa,	8. Juli,	18.30 Uhr,	Dierikon, Lagergottesdienst
So,	16. Juli,	9.00 Uhr,	Root
Sa,	22. Juli,	18.30 Uhr,	Dierikon
So,	30. Juli,	9.00 Uhr,	Root
Sa,	5. August,	18.30 Uhr,	Dierikon
So,	13. August,	9.00 Uhr,	Root
Sa,	19. August,	18.30 Uhr,	Dierikon

Der Gottesdienst in der Kapelle Michaelskreuz wird wie gewohnt an jedem Sonntag um 10.45 Uhr gefeiert.

Wir gratulieren



8. Juli	Ruedi Gilli, 1948
12. Juli	Gertrud Lustenberger, 1929
17. Juli	Georg Möri, 1943
18. Juli	Adelheid Blättler, 1948
26. Juli	Mathilde Graf, 1948
29. Juli	Rosa Leisibach, 1928



Lagergottesdienst

**8. Juli, 18.30 Uhr,
in der Kirche Dierikon**

Am Vorabend der Abreise findet ein Lagergottesdienst statt, bei dem diese Gruppe für ihre Reise und die Pfadi für ihr Lager gesegnet werden.

Fahrzeugsegnung

Mittwoch, 5. Juli, 19.00 Uhr



Foto: Regula Briellmann

Fahrzeuge sind in unserer heutigen Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Sie erleichtern unseren Alltag und helfen uns, einander näherzukommen oder auch den Horizont zu erweitern. Besonders in der Ferienzeit ermöglichen uns Autos, Motorräder, Velos und andere Fahrzeuge, neue Erfahrungen zu machen und Länder zu bereisen. Im Bewusstsein, dass vieles ohne Fahrzeuge nicht möglich wäre, dass es auch Unfälle geben kann und es bei weitem nicht selbstverständlich ist, dass wir immer heil ankommen, bieten wir in diesem Jahr wieder eine Fahrzeugsegnung an.

Dabei geht es nicht darum, dass unsere Fahrzeuge magisch geschützt werden, sondern dass wir Gott darum bitten, uns und unsere Mitfahrer*innen auf allen unseren Wegen zu begleiten.

Die Fahrzeugsegnung findet auf dem Parkplatz des Pfarreiheims statt.

BIG 6: Begegnung im Glauben Auf-und-davon-Weekend

Am Wochenende vom 3. und 4. Juni haben wir uns gemeinsam mit den Schüler*innen der 6. Klasse «auf und davon gemacht». Wir haben das Wochenende in der Jugentalp Eigenthal verbracht und dort unseren Blick auf die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft gerichtet. Wir haben mit einem Spiel die Primarschulzeit sowie die BIG-Anlässe spielerisch aufgegriffen. Danach haben wir geschaut, wie die Schüler*innen das Hier und Jetzt mehr geniessen können und welche Persönlichkeiten sie als Vorbilder haben. Vor dem Abendessen gab es noch eine kleine Andacht in der Kapelle, bei der wir nicht nur über den Mut gesprochen haben, sondern diesen auch durch eine Mutprobe auf die Probe gestellt haben.

«Sei mutig und stark! Fürchte dich also nicht, und hab keine Angst; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir bei allem, was du unternimmst.» Josua 1,9

Das gemeinsame biblische Kochen von Pitabrot hat uns dann ein feines Nachtessen am Feuer beschert. Spiel und Spass durften am Abend, geführt durch einen Wettkampf, bei dem die Kinder die Leiter*innen Corinne Felber, Celestina Davoli und Philip Schumacher schlagen mussten, auch nicht fehlen.



Foto: Celestina Davoli

Ein sonniger und intensiver Tag ging zu Ende und die Schüler*innen durften am Sonntagmorgen ausschlafen. Mit einem ausgiebigen Brunch starteten wir in den neuen Tag. Danach haben die 6.-Klässler*innen noch gemeinsam in die Zukunft geschaut. Dabei haben sich die Schüler*innen gegenseitig gute Wünsche geknüpft. Die Reinigung des Hauses war schnell erledigt und das Weekend leider auch schon wieder vorbei. Wir wünschen allen 6.-Klässler*innen für den Übertritt in die Oberstufe/Kanti viel Mut, Hoffnung, Gottes Kraft und Vertrauen.

Im Namen des BIG-Teams, Celestina Davoli

Pfadi Root Pfungstlager

Am Samstagmorgen haben wir uns alle mit Velo und Gepäck beim Pfadihuus getroffen, um uns gemeinsam zum diesjährigen Bachelor-Finale zu begeben. Beim Lagerplatz angekommen, haben wir uns zuerst einmal eingerichtet und alle Zelte aufgebaut, denn schliesslich dauerte das Finale ganze drei Tage.



Foto: Evelyne Müller

Anschliessend wurden alle Kandidatinnen und natürlich der wunderschöne Bachelor vorgestellt. Nach der Vorrunde für das Finale am ersten Abend waren nur fünf Kandidatinnen übrig, die noch die Chance hatten, das Herz des Bachelors für sich zu gewinnen.

Doch dann kam in der ersten Rosennacht der grosse Schock: Die heilige Rose wurde gestohlen. Wer ist nur der Täter? Bei sechs Kindern aus der Pfadi Root ertönte der Alarm des Lügendetektors. Diese mussten angeben, wo sich die Rose versteckte. Doch dann kam die weitere schockierende Nachricht, dass der Lügendetektor manipuliert worden war. Als Entschuldigung erhielten die sechs Kinder ihren Pfadinamen.

Gott sei Dank hat der Rosenhersteller Gustav der verschwundenen Rose einen GPS-Sender hinzugefügt. Am Sonntagabend machte sich der Rosendieb dann schliesslich bekannt und das Bachelor-Finale war gerettet. Es wurde gefeiert bis in die späte Nacht.

Simona Bircher

Frauenforum Root Frühlingsausflug 60+



Foto: Andrea Stirnimann

Am 9. Mai durften wir mit 48 Personen unseren Frühlingsausflug 60+ mit dem Car unter die Räder nehmen. Die Reise führte uns bei frühlingshaftem, schönem und trockenem Wetter ins Bisisthal. Das Tal präsentierte sich mit den saftig grünen Wiesen, den spriessenden Wäldern und der mit reichlich Wasser gefüllten Muota von der schönsten Seite.

Im Gasthof Schönenboden wurden wir vom Wettershmöcker Ulrich Roman, «Jöri» genannt, herzlich empfangen. Er ist einer der sechs bekannten Muotathaler Wettershmöcker. Mit seinem urchigen Dialekt berichtete er mit Witz und Charme über seine fünf Meteorologen-Kollegen und seine aktuelle Wetterprognose für diesen Sommer und Herbst.

Nach einem feinen Mittagessen inklusive Muotathaler Rahmkirschtorte, einer Spezialität aus der Region, marschierten wir für einen kurzen Verdauungsspaziergang zu der nahegelegenen Herz-Jesu-Kirche. Auf dem einzigartigen Aussichtspunkt genossen wir einen wunderbaren Ausblick in alle Himmelsrichtungen.

Anschliessend fuhr der Chauffeur nach Ibach in den neuen, modernen Hauptsitz der Max Felchlin AG, wo wir vom Personal freundlich empfangen wurden.

Von diesem exklusiven Schokoladenproduzenten erfuhren wir viel über die Herstellung von Schokolade. Das Felchlin-Unternehmen ist seit mehr als einem Jahrhundert führend in der Herstellung von edelster Schweizer Schokolade und Halbfabrikaten für die Confiserien weltweit. Nach diesem erlebnisreichen Tag sind wir nach Hause gefahren und alle Teilnehmer*innen sind wohlbehalten in Root und Dierikon angekommen.

Organisation und Bericht: Sibylle Heer Fries



Taufen

1. Juli
Hannah Stübi

23. Juli
Ladina Frick
Luis Frick

Unsere Verstorbenen

19. Mai
Frieda Fellmann, 1939

1. Juni
Angelica Delcò, 1951

Gedächtnisse

9. Juli, 10.45, Pfarrkirche
Jzt. für Pfarrer Fridolin Suter

16. Juli, 10.45, Pfarrkirche
Jzt. für die Bewohner der Stadt Luzern und durch die Fürbitte der hl. Agatha von Feuerschäden bewahrt zu werden.

Kollekten

Verein Haus für Mutter und Kind, Hergiswil	177.65
Bistum: Mediensonntag	105.65
Bistum: diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern	196.35
Tischlein deck dich	98.15
Haus Hagar, Luzern	141.55
Bistum: gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs	49.00

Taufen

6. Mai
David Dovodja

8. Juli
Ennio Gazzillo
Nevia Gazzillo

Unsere Verstorbenen

25. Mai
Anna Häfliger-Lipp, 1931

27. Mai
Roland Husner-Achermann, 1955

28. Mai
Theresia Bründler-Wicki, 1928

8. Juni
Italo Rambaldi, 1937

11. Juni
Elisabeth Wanner-Sigrist, 1929

Gedächtnisse

1. Juli, 17.00, Pfarrkirche
Dreissigster für Clara Aregger-Huber
Jzt. für Trudi Bischof-Sutter
Jzt. für Emma Aloisia Scherer

8. Juli, 17.00, Pfarrkirche
Jzt. für Anna-Marie Elsener-Kilchenmann
Jzt. für Bernhard und Marie Furrer-Felder
Jzt. für Pfarrer Johann Portmann und seine Schwester Christina Portmann
Jgd. für Isabelle Hugener und Christa

22. Juli, 17.00, Pfarrkirche
Jzt. für Anna Graber
Jzt. für Anton und Maria Müller-Fellmann

29. Juli, 17.00, Pfarrkirche
Jzt. für Agnes Widmer-Lischer

Kollekten

Schweizerisches Rotes Kreuz	
Kanton Luzern: Rotkäppchen – Kinderbetreuung zu Hause	233.20
Jugendkollekte	57.35
Schweizerischer Kantonaler Frauenbund SKF Luzern	463.35
Stiftung für selbstbestimmtes und begleitetes Leben SSDL	
Rathausen	262.00
Alzheimer Schweiz	630.60
Bistum: Arbeit der Kirche in den Medien	128.05



drehscheibe **65plus** rontal



041 440 50 10

Kostenlose Auskunft für Fragen rund ums Alter

www.rontal65plus.ch
PRO SENECTUTE



Agenda

Taufen

8. Juli

Leona Frei

9. Juli

Hailie-Kate Schärli

Trauung

3. Juni

Caroline Bucher Christen und
Markus Bucher

Unsere Verstorbenen

27. Mai

Emil Eicher-Fessler, 1946

10. Juni

Marie Fischer-Annen, 1941

Kollekten und Spenden

Schweiz. Vereinigung für Minen- u. Sprengstoffspürhunde	651.25
Bistum: Priesterseminar St. Beat, Luzern	327.70
Verein fra-z, Frauenzentrum Zentralschweiz	543.05
Licht im Osten	891.35
Bistum: Arbeit der Kirchen in den Medien	202.85
Alterssiedlung Root, Bewohnerfonds	593.20
SKF, Elisabethenwerk von Frauen für Frauen	1000.00
Verein Sozialpädagogische Wohnheime, Luzern	500.00
Pflegekinder-Aktion Zentralschweiz	300.00
Lungenliga Schweiz	368.25
Kerzenkasse	3211.90
Antoniuskasse	790.00

Redaktionsschluss für das August-
Pfarreiblatt: **4. Juli**



Mo 3.7./09.30-11.00: jufalino

Röselgarten, Schulstrasse 5, Root. Antworten zum ersten Lebensjahr Ihres Kindes durch Mütter- und Väterberatung, multikulturelles Beisammensein und Austausch. Fr. 5.- für Kaffee/Tee und gesundes Znüni. Anmeldung bis Freitagabend, 17 Uhr an regula.fahrni@ebikon.ch oder 041 442 01 82.



Mo 3.7./09.30-10.15: Eltern-Kind-Singen

Reformiertes Begegnungszentrum, Ronmatte 10. Willst du mitsingen, mittanzen, mitfeiern, mit deinen Eltern oder Grosseltern, Onkel oder Tante? Dann komm doch ins Elki-Singen. Anschliessend Znüni und Spiel. Leitung: Mark Steffen. Info: mark.steffen@reflu.ch



Di 4.7./12.00-13.00: Zäme Zmettag

Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an: Jaqueline Rusterholz, 041 450 18 87.



Di 4.7./14.00: Singrunde für Senioren

FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Wir singen fröhliche und altbekannte Lieder. Anschliessend Umtrunk im Restaurant Ladengasse.



Mi 5.7./18.00: Minigolf

Kolpingsfamilie Ebikon, Trumpf Buur. Alle sind herzlich eingeladen, mit oder ohne Enkelkinder einen gemütlichen Abend zu verbringen.



Mo 10.7./11.40: Wandervogel

Bahnhof Gisikon-Root. Wir fahren mit dem Zug um 11.52 Uhr nach Luzern, dann weiter bis Malers und mit dem Postauto ins Eigenthal. Billette lösen bis Eigenthal Talboden, retour. Auskunft: Esther Grunder, 041 450 23 22.



Do 3.8./07.20: Seniorenwanderung Melchsee-Frutt

FrauenNetz Ebikon, Treffpunkt um 07.20 Uhr beim Bahnhof Ebikon. Es kann zwischen einer gemütlichen oder sportlichen Tour gewählt werden. Findet nur bei schönem Wetter statt, bei ungünstiger Witterung wird eine Ersatztour angeboten. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Auskunft bei Regina Bucheli, 041 440 11 69/079 765 34 02, oder Margrith Felder, 041 440 02 42.

Unterrichten auf der Oberstufe

«Man muss sie einfach gernhaben»



An diesem Abend ging es – auf der Karte – bis auf die Philippinen. Und lustig war es auch: Katechetin Sarah Rosenberger mit Oberstufen-Jugendlichen im freiwilligen Religionsunterricht in Hausen am Albis.

Bild: Dominik Thali

«Unti» mit Teenagern? Davor schrecken manche Katechetinnen und Katecheten zurück. Anders Sarah Rosenberger: Sie liebt es, mit Jugendlichen Fragen zu wälzen und in deren Lebenswelt einzutauchen. Ein Unterrichtsbesuch.

Halb sieben am Abend im Pfarreizentrum Hausen am Albis, die fünf Mädchen und drei Jungs albern herum und sitzen nun aber endlich am Tisch. Katechetin Sarah Rosenberger lässt sie auf rote und grüne Zettel schreiben, was ihnen an der Schule gefällt und was nicht. Dann zeigt sie einen Film über Müllmenschen auf den Philippinen. Darin erzählt ein junger Mann, wie er den Ausstieg geschafft hat und jetzt an der Uni studiert. Ro-

Luzern bildet aus

Für Personen, die Jugendlichen im Alter von 13 bis 18 Jahren Religionsstunden erteilen oder mit ihnen katechetisch tätig sind, gibt es eine Weiterbildung, die an die «Ausbildung zur Katechetin/zum Katecheten nach ForModula» anschliesst. Die katholische Kirche im Kanton Luzern bietet das Modul in Zusammenarbeit mit den anderen Innerschweizer Kantonen an. Es beginnt am 26. August; Kurzentschlossene sind willkommen. Das Modul leiten Gabrijela Odermatt (Landeskirche Luzern) und Nicola Arnold (Obwalden).

moduiak.ch (Ausbildung > Anmeldung)

senberger fragt: Was würden philippinische Jugendliche über die Schule sagen? Schweigen am Tisch – bis Dylan meint: «In die Schule gehen zu können ist für die wie bei uns ein Sechser im Lotto.» Dylan ist 14 wie alle in der Gruppe; er hat bereits eine Lehrstelle als Landschaftsgärtner in Aussicht.

«Neugierig und interessiert»

Das sitzt. Dann ist es acht Uhr, die acht stürmen oder trödeln aus dem Raum und Sarah Rosenberger freut sich über Dylans Satz: «Das sind für mich Höhepunkte.» Sie sei sicher, dass alle von heute Abend etwas mitnähmen. Das Schwatzen und Geblödel in den anderthalb Stunden zuvor hakt Rosenberger ab. Sie erlebe die Jugendlichen

als «neugierig und interessiert», diese steckten nun mal in einem Alter, in dem sie sich finden müssten. «Und vor allem cool sein wollen.» Die 48-Jährige hat selbst zwei Teenager zu Hause, 12 und 14. Sie lebt in Steinhausen.

«Bereichernd»

Die Ausbildung zur Katechetin nach ForModula schloss Rosenberger 2016 in Luzern ab, auf der Oberstufe unterrichtete sie schon immer gern. Heranwachsen und Pubertät seien für die Katechese eine Chance, sagt Gabrijela Odermatt von der Luzerner Landeskirche. «In diesem Alter kommen die grossen Fragen.» Odermatt ist für das Modul «Katechese Zyklen 3 und 4» mitverantwortlich, das ab August wieder in Luzern angeboten wird (siehe Kasten). Auf dem Lehrplan für diese Stufe steht zum Beispiel: «Die eigenen Wertvorstellungen reflektieren und für sie eintreten.» Für Odermatt ist es «ein bereicherndes Abenteuer», sich auf solche Themen einzulassen.

Sarah Rosenberger hat schon viele davon erlebt. Jugendliche im Schulzimmer zu haben sei «einfach total lässig», findet sie. «Sie stellen Fragen und hinterfragen dabei auch mich.» Oder brächten ihr etwas bei. Jugendslang unter anderem. An diesem Abend lernt Rosenberger zum Beispiel, was gemeint ist, etwas sei «Ohio»: ein bisschen sonderbar, schräg.

Gute Hilfsmittel

Die Katechetin kann herzlich lachen über solche Learnings. Es sei nicht schwieriger, «Oberstüfeler» zu unterrichten als beispielsweise Zweitklässler, findet sie. Manche Themen, etwa die Bergpredigt, seien auf der Unterstufe noch gar nicht möglich. «Zudem gibt es so viele gute Hilfsmittel.» Natürlich gebe es ab und an mit der Disziplin Probleme. Aber aus der Ruhe bringt derlei die erfahrene Katechetin nicht. Ihr Grundsatz: «Man muss die Jugendlichen einfach gernhaben.»

Dominik Thali



Gemütlich am Feuer: an der «Langen Nacht» in Beromünster. Bild: Emanuel Ammon

Rund 9000 Besucherinnen und Besucher Eine Nacht voller Erlebnisse

Die erste «Lange Nacht der Kirchen» im Kanton Luzern lockte am 2. Juni rund 9000 Besucherinnen und Besucher an.

Konzerte, Markt der Nationen, Improtheater, Disco, Pilgern, Foto-Safari, Filmnacht, Geschichten auf dem Kirchenstrich, Grillabend, Barbetrieb, Lagerfeuer und vieles mehr: Die 100 beteiligten Kirchgemeinden, Pfarreien und Organisationen boten an diesem Sommerabend bis in die mondhele Nacht ein buntes Programm. «Wow, wieso kann Kirche nicht immer so eindrücklich sein?», lautete eine der vielen Rückmeldungen.

Die «Lange Nacht», ein ökumenischer Anlass, gibt es in einigen europä-

schen Ländern und in der Schweiz seit 2016. Dieses Jahr machte Luzern erstmals mit, zusammen mit zehn weiteren Kantonen. Gemeinsam organisierten sie eine besondere Nacht für alle, die Kirche einmal auf eine andere Art und in einem anderen Licht erleben wollten. Das zog: Von einem «riesigen Erfolg» sprach etwa Karin MacKevett vom Pfarreirat Escholzmatt: «Alle Altersgruppen wurden einbezogen, viele Musikrichtungen, strahlende Gesichter, perfektes Wetter, vielfältiges Programm.»

Gesamtschweizerisch wurden rund 50000 Besucher:innen gezählt, im Kanton Luzern etwa 9000. do

kirchen-kanton-luzern.ch | Die nächste «Lange Nacht» findet am 23. Mai 2025 statt.



Volle Kirche in Dagmersellen, Rock 'n' Roll in Escholzmatt: Die «Lange Nacht» lockte allerorten viel Publikum an.

Bilder: Mathias Bühler/zVg

Impressum

Herausgeber: Kirchgemeindeverband Rontal,
Dorfstrasse 7, 6030 Ebikon

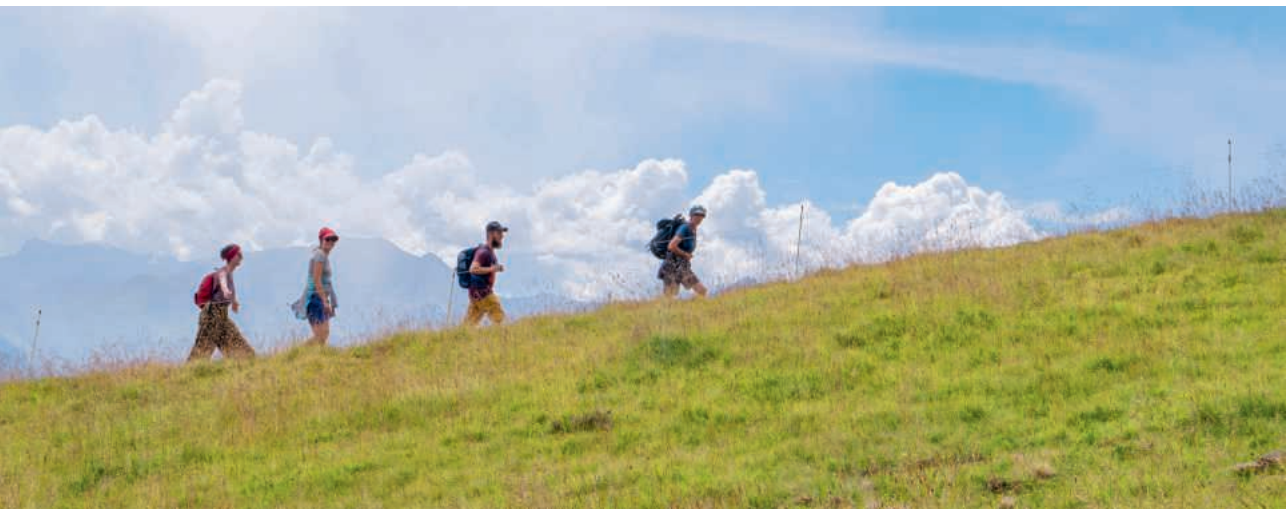
Redaktion: Ruth Reinert (Buchrain-Perlen),
Karin Eiholzer (Ebikon), Doris Matle (Root),
Dunja Kohler-Pfister (Pastoralraum)

Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.
Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Wandergruppe in der Surselva.

Bild: Dominik Thali

Ich bin der Meinung, dass alles besser gehen würde,
wenn man mehr ginge. So wie man im Wagen
sitzt, hat man sich sogleich einige Grade von der
ursprünglichen Humanität entfernt. Fahren zeigt
Ohnmacht, Gehen Kraft.

Johann Gottfried Seume (1763–1810), deutscher Schriftsteller
